

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Band: 19 (1925-1926)
Heft: 2

Artikel: Die Klippengruppe Buochserhorn-Musenalp und ihre Unterlage

Inhaltsverzeichnis

Autor: Knecht, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ECLOGÆ GEOLOGICÆ HELVETIÆ

Vol. XIX, N° 2. — Septembre 1925.

Die Klippengruppe Buochserhorn-Musenalp und ihre Unterlage.

Von H. KNECHT (Zürich).

Mit 4 Tafeln (X—XIII) und 8 Textfiguren.

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort.	290
I. Einleitung	291
1. Abgrenzung und orographische Orientierung	291
2. Bodengestaltung (Quartärbildungen)	291
3. Geschichte der geologischen Erforschung	292
4. Ausführung der vorliegenden Arbeit	302
II. Die Klippen (Das Buochserhorn-Musenalpgebiet)	304
A. Stratigraphie	304
1. Obere Trias	304
2. Rhät-Unterer Lias p. p.	306
3. Unterer Lias p. p.	307
4. Mittlerer und Oberer Lias p. p.	307
5. (Oberster Lias ?)-Unterer und Mittlerer Dogger	308
6. Oberer Dogger-Unterer Malm	308
7. Malm p. p.-Untere Kreide	310
8. Obere Kreide	311
B. Tektonik	311
C. Detailbeschreibung (Lokaltektonik und -stratigraphie)	312
1. Der S-Schenkel der Buochserhornmulde	312
a. Der südwestliche Abschnitt	313
b. Der mittlere Abschnitt	318
c. Der nordöstliche Abschnitt	318
2. Der N-Schenkel der Buochserhornmulde und die Rotimatt- antiklinale.	321
3. Die Alpelischolle	323
4. Die Bleikischolle	323
5. Die Musenalpfluhscholle.	324
6. Die Musenalpgipfelscholle	326
D. Zusammenfassung	327
1. Tektonik	327
2. Stratigraphie	328
3. Die Beziehungen zu den benachbarten Klippen	331

III. Die Unterlage (Das Brisen-Haldigratgebiet)	335
A. Stratigraphie	336
B. Tektonik	338
C. Die Beziehungen zwischen Klippen und Unterlage	340
IV. Die Beziehungen der Buochserhorn-Musenalpgruppe zu den übrigen Gebieten der Klippendecke	341
1. Stratigraphische Beziehungen	341
2. Tektonische Beziehungen	342
Tabelle I. Stratigraphisches Sammelprofil des Buochserhorns	344
Tabelle II. Stratigraphisches Sammelprofil der Bleikialp und Musenalp	346
Tabelle III. Stratigraphisches Sammelprofil des Stanserhorns	348
Tabelle IV. Stratigraphisches Sammelprofil des Arvigrats und Miseren- grats	350
Literaturverzeichnis	343

Tafeln.

- X. Tektonische Karte der helvetischen Unterlage des Buochserhorns mit Deckblatt: Tektonische Karte der Unterwaldnerklippen.
- XI. Die Form der Giebelschichten-Basisfläche in der Umgebung des Buochserhorngipfels.
- XII. Feldkarte der Gipfelregion des Buochserhorns.
- XIII. Geologische Karte der Klippengruppe Buochserhorn-Musenalp.

Vorwort.

Durch Herrn Prof. Dr. H. Schardt wurde ich zu vorliegender Arbeit veranlasst. Nach einer vorläufigen Orientierung im Sommer 1921 begann ich mit der Kartierung des Gebietes im August und September 1922. Im Mai bis September 1923 wurde die Feldarbeit zu Ende geführt und im darauffolgenden Winter ausgearbeitet. Als topographische Unterlage wurden Messtischblätter im Masstab 1:5000 benützt (Buochserwald und Sammelgebiet des Lielibaches), oder wo solche fehlten, die auf diesen Masstab vergrösserte Siegfriedkarte. Auf die Untersuchung des gesamten Gebietes verwendete ich 138 Beobachtungstage, wovon 117 Tage auf das nördliche Teilgebiet die Klippen entfallen.

Herrn Prof. Dr. H. Schardt und allen, die meiner Arbeit Interesse entgegenbrachten, spreche ich hier meinen besten Dank aus; insbesondere auch Herrn Prof. Dr. L. Rollier für die freundliche Hilfe beim Bestimmen der Fossilien und Herrn Dr. A. Tobler für die Überlassung seiner Feldbücher.